

APOSTEL

PAULUS

Spielleiter:
Herbert Ramoser

Autor:
Alinda Jacoby

P
R
O
G
R
A
M
M

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
gez. 1 Vorstand Konrad Schauer
www.theater.endorf.de



Grußwort der Kirchen

„Vom Saulus zum Paulus“, vom Verfolger zum Verkündiger, vom Pharisäer zum Heidenapostel – in keiner Biographie neutestamentlicher Autoren hat es derartige Verwerfungen gegeben wie in der des Paulus von Tarsus. Und doch haben gerade sie unsere Alltagssprache bis heute nachhaltig geprägt.

Und doch ist es gerade der Apostel Paulus, dem wir die weltweite Ausbreitung wie auch die ältesten, umfangreichsten und theologisch gehaltvollsten schriftlichen Zeugnisse des Evangeliums von Jesus Christus verdanken.

Paulus ist mit seiner Biographie selbst authentischer Zeuge seiner ausgeprägten Gnaden – und Erwählungstheologie.

„Zuletzt ist der auferstandene Christus auch von mir als einer unzeitigen Geburt gesehen worden. Denn ich bin der geringste unter den Aposteln, der ich nicht wert bin, dass ich ein Apostel heiße, weil ich die Gemeinde Gottes verfolgt habe“, schreibt er im 15. Kapitel des 1. Korintherbriefs, um sogleich fortzufahren: „Aber durch Gottes Gnade bin ich, was ich bin. Und seine Gnade an mir ist nicht vergeblich gewesen, sondern ich habe viel mehr gearbeitet als sie alle; nicht aber ich, sondern Gottes Gnade, die mir gegeben ist.“

Wo immer es in der Kirchengeschichte bedeutsame Aufbrüche gegeben hat, spielten die Briefe des Paulus eine wichtige Rolle. Augustinus erlebte seine Bekehrung, indem ihm eine himmlische Stimme mit „Tolle, lege!“ („Nimm und lies!“) an den Römerbrief verwies. Der Augustinermönch Martin Luther fand durch die Bibelstelle Römer 1, 16-17 zu seinem reformatorischen Durchbruch. Der Schweizerische Kirchenkämpfer Karl Barth wurde durch seinen Römerbriefkommentar berühmt.

In diesem Jahr spielt die Theatergesellschaft Bad Endorf die Bekehrungsgeschichte des jungen Paulus nach. Möglicherweise steckt in ihr ja tatsächlich schon all das Wesentliche, das die spätere Missionstätigkeit und Theologie des Heidenapostels zur Entfaltung brachte.

Es grüßen mit herzlichen Segenswünschen

*Johannes Kanzler, Pfr.
röm.-kath. Pfarrgemeinde*

*Gerhard Prell, Pfr.
ev.-luth. Kirchengemeinde*

Grußwort des Erzbischofs für das Programmheft zum „Apostel Paulus“ für die Theatergesellschaft Bad Endorf e.V.



Sehr geehrte Gäste, liebe Theaterbesucher,

zu den guten Einrichtungen, von denen ich als neuer Erzbischof von München und Freising in diesem ersten Jahr gehört habe, gehört die Existenz der Theatergesellschaft Bad Endorf, die seit dem Jahr 1790 hauptsächlich Theaterstücke mit religiösem Hintergrund anbietet. Das religiöse Volkstheater hatte in der Zeit des Barock bis hinein in unsere heutige Zeit einen eigenen und unverwechselbaren Verkündigungsauftrag. Nur mehr wenige Theatergemeinschaften aus dieser Zeit haben überlebt.

Bad Endorf gehört wohl zu den Orten, wo diese Kultur der Darstellung religiöser Themen und Heiligenleben die Zeit überdauert hat. Es ist für mich eine schöne Gewissheit, dass auch heute noch Menschen viel Zeit und Phantasie aufwenden, um im heiligen Spiel Heiliges und Menschliches darzustellen. Dies zeugt von einer großen bayerischen Kultur, in der es noch heute möglich ist, dass solche Stücke vor Ort geschrieben, entworfen und dargestellt werden von Frauen und Männern aus dem eigenen Dorf mit Themen, die sich der allgemeinen Unterhaltungswelt entziehen.

Ich beglückwünsche die Spielleiter und Spieler des Volkstheaters Bad Endorf in besonderer Weise über die Entscheidung, das Leben des Apostels Paulus darzustellen. Damit reagieren die Verantwortlichen auf das Paulusjahr, das Papst Benedikt XVI. der Christenheit ans Herz gelegt hat. Ihr Volkstheater, das vorwiegend von katholischen Themen geprägt ist, hat zum Jubiläumsjahr des Apostels Paulus auch die evangelischen Christen in besonderer Weise eingeladen. Ich begrüße diese Initiative sehr und freue mich, dass auch die Evangelisch-Lutherische Landeskirche die Theateraufführung „Apostel Paulus“ mit unterstützt. Gerade der Apostel Paulus verbindet durch sein großartiges Leben und seine reiche Botschaft die Christen aller Kirchen und kirchlichen Gemeinschaften. Wenn dieses Schauspiel, das vorbereitet wurde, keinen „fertigen“ Apostel darstellt, sondern vielmehr den Mann, der als jüdischer Rabbi den Messias sucht und nach der Verfolgung der jungen Christenheit zur Bekehrung findet, lässt dies auch den modernen Menschen neugierig sein.

Ich wünsche der Theatergesellschaft Bad Endorf e.V. ein gutes Gelingen der Darstellung des Heiligen Apostel Paulus und den Zuschauern und den Spielern geistlichen Gewinn und Freude.

Dr. Reinhard Marx
Erzbischof von München und Freising



Grußwort

Petrus und Paulus ragen unter den Aposteln hervor. Beide mussten erst eine ganz persönliche Irrtumsgeschichte durchlaufen, bevor sie zu Aposteln Jesu Christi wurden. Petrus verleugnete in einer entscheidenden Stunde seinen Herrn. Paulus bekämpfte die Christen gar agitatorisch, bevor er durch ein Bekehrungserlebnis bei Damaskus zum Christen wurde.

Aber nicht die Schuld, die einer auf sich geladen hat, zählt am Ende bei Gott, sondern der Glaube an den gekreuzigten und auferstandenen Christus. Diese Glaubenserfahrung wurde bei Petrus wie bei Paulus zur Lebenswende. Beide stellten ihr Leben ganz unter ihren apostolischen Auftrag. Über das hinaus, was in der Apostelgeschichte des Lukas steht, wissen wir von Paulus ungleich mehr als von Petrus, weil er schriftliche Dokumente hinterlassen hat: Briefe, die wir im Neuen Testament nachlesen können.

Das Evangelium von Jesus Christus, von dem Paulus in seinem Bekehrungserlebnis überzeugt wurde, ist bei Paulus ungewöhnlich produktiv geworden. Er wurde zum Völkermissionar, gründete Gemeinden über das Heilige Land hinaus in Kleinasien und Europa. Auch in einem anderen Punkt überschritt er Grenzen: Er machte aus Heiden Christinnen und Christen, missionierte nicht nur unter den Juden: Christus ist der Heiland der ganzen Welt, nicht nur der Messias des alttestamentlichen Bundesvolks. So strittig dies zunächst war (Petrus vertrat die Gegenposition), die Überzeugung des Paulus setzte sich durch. So konnten auch unsere Vorfahren Christen werden.

Für das christliche Zeugnis des Paulus ist kennzeichnend, dass er seine Gedanken stets vom Zentralen des Glaubens aus entwickelt: So halten wir nun dafür, dass der Mensch Gott recht ist nicht aufgrund seiner Taten und Verdienste, sondern allein durch den Glauben (Römer 3, 15).

Zweifellos hat diese Prägnanz bewirkt, dass die Briefe des Paulus in den christlichen Gemeinden von Anfang an wieder und wieder im Gottesdienst der Gemeinden gelesen wurden. Schließlich gelangten sie in den Kanon des Neuen Testaments und sind so für uns Christen heilige Schriften. Die Konzentration auf das Wesentliche bei Paulus hat 1500 Jahre später Martin Luther begeistert. Deshalb macht sich die evangelische Kirche bis heute gerade an Paulus fest.

Paulus hatte ein bewegtes Leben. Zunächst seine Agitation gegen die Christen. Dann das Bekehrungserlebnis. Er bereiste als Apostel die Gemeinden, um sie beim Zentrum des Wortes Gottes zu halten. Dabei trat er stets als Person hinter seinem Auftrag zurück. Aber er konnte auch leidenschaftlich werden, wenn das Evangelium selbst infrage gestellt wurde. Auch das hat die Reformation von Paulus gelernt: Die Autorität in der Kirche gebührt dem Evangelium, nicht einer hierarchischen Kirchenleitung. Ein Bischof hat in der evangelischen Kirche kein Durchgriffsrecht; er muss immer wieder mit der Kraft des Evangeliums zu überzeugen versuchen.

So hat gerade die evangelische Kirche von Paulus wichtige Impulse empfangen. Indessen haben im ökumenischen Zeitalter die Katholiken Paulus und die Evangelischen Petrus entdeckt. Wenn Papst Benedikt für seine Kirche ein Paulusjahr ausgerufen hat, dann wünscht er sich so ein vertieftes Lernen von Paulus. Da lernen wir Evangelischen gern mit. Auch uns tut die Beschäftigung mit Paulus immer wieder gut. Christ sein ist immer ein Lernen.

Ich wünsche allen Besucherinnen und Besuchern des Endorfer Volkstheaters, dass die Aufführungen zu einer vertieften Begegnung mit dem Weg und der Botschaft des Paulus werden. Vielleicht finden so ja auch manche Christusleugner und Zweifelnde zum Zentrum des Glaubens, wie ihn Paulus verkündigte: dass vor Gott nicht zählt, was wir leisten oder versäumen, sondern allein der Glaube.

Dr. Johannes Friedrich
Landesbischof der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern

winkler

café · restaurant

Montag 18 - 24 Uhr (im Sommer)
Dienstag bis Freitag 10 - 24 Uhr
Samstag, Sonntag 9 - 24 Uhr

www.cafewinkler.de

Bahnhofstr.41
83093 Bad Endorf
Tel.: 08053/794727
e-Mail: info@cafewinkler.de





Personen und Ihre Darsteller

Saulus, später Apostel Paulus

Bethsabe, seine Mutter
Esther, deren Pflege Tochter
Ismael, Vetter von Saulus
Ruth, sein Weib
Ruben, Ismaels Halbbruder
Gamaliel, Oberrabbiner
Merkuria, Stickerin
Iriam, Freundin von Ruth
Kleopha, Freundin von Ruth
Sarakus, vornehmer Bürger aus Tarsus
Elektra, dessen Weib
Hanan, Bürger von Damaskus
Petrus, Oberhaupt der Christen
Ananias, Priester
Rachel, Sklavin
Joab, ein blinder Mann
Aaron, sein kleiner Sohn
Tabitha, eine arme Frau
Melcha, ihre Tochter
Galad, ein Bettler
Lamech, ein Landmann
Sadok, Wasserschöpfer
1. Aussätziger
2. Aussätziger
3. Aussätzige
Justina, arme Frau aus Tarsus
Lea, arme Frau aus Tarsus
1. Soldat
2. Soldat
3. Soldat
4. Soldat
5. Soldat
6. Soldat
7. Soldat
8. Soldat
Dienerin Alma
Dienerin Beda
Sara, Freundin von Iriam und Kleopha
Stimme Jesus

Konrad Schlaipfer

Paula Aiblinger
Elisabeth Schauer
Josef Kößlinger
Barbara Zachmeier
Konrad Hamberger
Gerhard Kristen
Annemarie Ramoser
Sonja Niedermaier
Stefanie Mayer
Helmut Fischl
Petra Schröder
Josef Schlaipfer
Konrad Schauer
Josef Dickl
Betty Akhigbe
Simon Scharl
Andreas Plank
Marlene Dickl
Magdalena Plank
Peter Lemke
Alfons Walter
Markus Mädler
Rupert Obermaier
Josef Mayer
Adelgunde Hefter
Ina Siferlinger
Anja Kalhammer
Markus Hermannsdorfer
Hans Plank
Georg Polz
Michael Schauer
Wolfgang Mai
Konrad Schauer jun.
Peter Bichler
Thomas Brandner
Katharina Plank
Sophia Schröder
Sarah Grözinger
Herbert Ramoser

(weitere Darsteller siehe Seite 9)

Hotel Restaurant

Seeblick

- Kein Ruhetag
- Ganzjährig geöffnet
- ausgezeichnete Küche
- neuer beheizbarer Biergarten
- Kinderspielanlagen innen u. außen

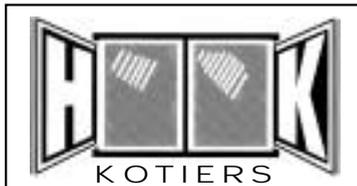
seit 500 Jahren
Familien-Tradition



Familie Förg
Pelham am See
Tel.: 0 80 53/30 9-0
Fax: 0 80 53/30 9-500
www.hotel-seeblick-pelham.de
info@hotel-seeblick-pelham.de



**Fenster • Türen
Wintergärten
Haustüren
Verglasungen**



HANS KOTIERS

SCHREINEREI + GLASEREI

Gewerbegebiet 4a • 83093 Bad Endorf, Tel. (0 80 53) 4 92 29
Fax (0 80 53) 90 18 • e-Mail: H.Kotiers.GmbH@t-online.de

 **Schmid** GmbH
Elektroanlagen

- ◆ Installation
- ◆ Reparaturen
- ◆ Kundendienst
- ◆ SPS-Steuerung
- ◆ Telefonanlagen (auch ISDN)
- ◆ Vertrieb/Wartung
(Miele, Siemens, ...)

Inhaber: Stephan Schmid

Gewerbegebiet 17 · 83093 Bad Endorf

Telefon (0 80 53) 44 00 · Telefax (0 80 53) 44 10 · www.schmid-elektro.de



Epilog

Hans Plank

Volk

Etelka Mannherz, Irmgard Murner, Christine Thaurer, Julie Schlaipfer, Juliane Hofstetter, Josef Bichler, Sebastian Seehuber, Hermann Fröhler, Josef Mannherz, Harald Wagner

Kinder

Gusti Akhigbe, Philomena Akhigbe, Clement Akhigbe, Michael Kößlinger, Marina Schröder

Alle Mitwirkenden bedanken sich für Ihren Besuch, wünschen einen angenehmen Nachhauseweg und sagen "Auf Wiedersehen in Ihrem Volkstheater Bad Endorf"

Treten Sie ein in unsere Erlebniswelt rund um's Wohnen und überzeugen Sie sich von unserer großen Ausstellung, der Qualität, der fachlichen Beratung und dem freundlichen Service.



Alle Möbel auch nach Maß zum Serienpreis !



wohnen
**MÖBEL
RIEDER**
GmbH
einrichten & ideen

Einrichtungshaus

Küchenforum

Schreinerei

Polstermöbel

Bahnhofplatz 5
D-83093 Bad Endorf

Telefon (08053-2524)
Telefax (08053-1392)
info@moebel-rieder.de

Mo. - Fr. 9:00 bis 18:30 Uhr - Samstag 9:00 bis 16:00 Uhr

www.moebel-rieder.de

VW Golf 6 Highline 75kw/102PS EU-Neuwagen

5 Türen
Climatronic
ZV mit Funk
Radio RCD 310
El. Fensterheber
El. Aussenspiegel
Metallic Lackierung
Servolenkung
ABS und ASR ESP
Get. Rücksitzbank
Vollverzinkt
2 Jahre Garantie

19.590,00
inkl. Frachtkosten
Neupreis 23.300,00

**VW Golf
jetzt 19 %
unter UPE**
Info 0 80 53 40 58 0



Minus Prämien z.B.
Inzahlung -1.250 Euro
VW Umweltprämie -2.500 Euro
Staatsprämie -2500 Euro

AUTOHAUS



OBERMAIER
AUS BAD ENDORF



TEL. 0 80 53/ 40 58 0

WENNINGER DRUCK

GMBH

Ihr Partner
rund um den Druck



- Offset- und Digitaldruck
- Farbkopien bis DIN A3
- Satzstudio

Im Gewerbegebiet 12 · D-83093 Bad Endorf
Tel. 0 80 53/95 07 · Fax 0 80 53 / 29 15 · ISDN 0 80 53 / 95 07
satz@wenningerdruck.de



Orte der Handlung

- | | |
|-------------------------|--|
| 1. Akt | öffentliches Festhaus in Tarsus - im Jahr 34 n. Chr. |
| 2. Akt | Platz in Tarsus |
| 3. Akt | Das Tal Josaphat |
| <i>20 Minuten Pause</i> | |
| 4. Akt | Platz in Tarsus |
| 5. Akt | Zimmer in Bethsabes Haus |
| 6. Akt | Kerker |
| 7. Akt | Freie Gegend vor Damaskus |
| 8. Akt | Platz in Damaskus |

Epilog

Schlussbild

- | | |
|------------------------|--|
| Schriftführung | Hermann Fröhler |
| Werbung | Marlene Dickl |
| Kassier und Webmaster | Reinhard Roßmy |
| Kartenverkauf | Reinhard Roßmy, Johanna Schauer |
| Kartenvorverkauf | Helga Mayer, Ingrid Krug, Annemarie Ramoser,
Josef Miedl, Ottilie Günthör, Petra Schröder,
Konrad Hamberger |
| Plakatentwurf | Sabine Plank, Stefan Größ |
| Souffleur | Emmeram Aiblinger |
| Kostüme | Juliane Hofstetter, Irmgard Murner,
Lisbeth Feichtner, Annemarie Berzl |
| Maske | Sabine Plank, Brigitte Größ
Gabi Wagner, Margit Köblinger |
| Bühnenbild | Herbert Ramoser, Barbara Zachmeier |
| Bühnenregie/-technik | Josef Bichler, Rupert Obermaier |
| Beleuchtung, Tonanlage | Sebastian Seehuber, Peter Bichler |
| Verkauf Kiosk | Helga Mayer, Lisa Bichler |
| Billeteure | Anni Schachner, Leni Dickl, Maria Schmid,
Josef Schmid, Siegfried Schmid, Martin Perl,
Alfred Pohlner, Franz Fraas |

Ihr Ansprechpartner für Werbung bei uns: Konrad Schauer (Tel: 08053/1427)

ab **30° Celsius =**
30 % Preisvorteil bei der
Thermen-Tageskarte!

Chiemgau
Thermen 
Entspannung pur. Bad Endorf.

Heiße Temperaturen – coole Preise!

Ab einer Tageshöchsttemperatur von 30°C und mehr (es gilt der auf der Titelseite des Oberbayerischen Volksblattes vorhergesagte tagesaktuelle Wert), kühlen die Chiemgau Thermen den Preis für die **Thermen-Tageskarte um 30 % auf 9,10 Euro** ab, Aufpreis für die Saunawelt 4,50 Euro.

Keine Doppelrabattierung!

Aktion von 01.05. bis 31.08.2009!



täglich!

Sommertarif in der Saunawelt

3 Stunden bezahlen – den ganzen Tag genießen! (von 01.05. bis 31.08.2009)

Keine Doppelrabattierung, außer mit elektronischer Geldbörse!

Öffnungszeiten:

Thermenlandschaft und Saunawelt
täglich 08.00 – 22.00 Uhr

Mo: Damensauna (ausgenommen Feiertage)

Chiemgau Thermen GmbH

D 83093 Bad Endorf · Ströbinger Str. 18

Tel +49 (0)8053 200-900

www.chiemgau-thermen.de

Gesundheitswelt
Chiemgau 



Spieltage im Theaterhaus in Bad Endorf, Rosenheimer Str. 6

Nachmittags-Aufführungen: Beginn 14.00 Uhr

Pfingstmontag	01.06.09
Sonntag	07.06.09
Sonntag	14.06.09
Sonntag	21.06.09
Sonntag	28.06.09
Sonntag	05.07.09

Abend-Aufführungen: Beginn 20.00 Uhr

Freitag	05.06.09
Freitag	12.06.09
Freitag	19.06.09
Freitag	26.06.09
Freitag	03.07.09

Eintrittspreise

1. Platz EUR 10,00 • 2. Platz EUR 8,00 • 3. Platz EUR 7,00
20 Personen (Gruppe) 1 Freikarte · Kurkarte EUR 1,00 Ermäßigung
Kinder (6-16 Jahre) auf allen Plätzen 50% Ermäßigung

Kartenverkauf 1 Stunde vor Spielbeginn an der Theaterkasse am
Theaterhaus, Rosenheimer Str. 6, 83093 Bad Endorf

Kartenvorverkauf Theaterkasse am Theaterhaus, Rosenheimer Str. 6,
83093 Bad Endorf, Telefon 08053/3743, Fax 08053/795091
Montag bis Freitag von 9-13 Uhr.

Internet: www.theater-endorf.de

Über bestellte Eintrittskarten, die 15 Minuten vor Spielbeginn nicht abgeholt
sind, wird bei Bedarf anderweitig verfügt.

Einzahlungen auf VR Bank Rosenheim-Chiemsee eG – Konto 344 052
BLZ 711601 61 zugunsten der Theatergesellschaft Bad Endorf e. V.



St. Jakobs-Apotheke

Sabine Döppel

Bahnhofplatz 1 · Bad Endorf · Tel. (0 80 53) 93 72

Wir führen

Bachblüten · Homöopathie

Wir verleihen

Babywaagen · Inhalationsgeräte

Wir messen

Blutdruck · Cholesterin · Blutzucker

Gesund + fit!

Hofstetter
Ihr Reiseveranstalter

Fordern Sie
unseren aktuellen
Katalog an!

Sommer 2009

Musical ~ Wellness ~ Erlebnisreisen ~ Festspiele ~ Tagesreisen

Neue Wege - Neue Erlebnisse

Tel. 08053-606

Besuchen Sie auch unser Sommerspiel 2009



Ein bayerischer Schwank

Die Giftspritz'n vom Bründlhof

Abend-Aufführungen: Beginn 20.00 Uhr

Freitag	24.07.2009
Freitag	31.07.2009
Freitag	07.08.2009
Freitag	14.08.2009
Freitag	21.08.2009

Wir bedanken uns für die treue Unterstützung
durch unsere Inserenten und bitten Sie,
diese bei Ihren Einkäufen zu berücksichtigen.

Randl KIOSK AM MOOSBAUERPLATZ

www.randl-partyzelt.de

Propangasvertrieb, Technische Gase - Ballongas

83093 Bad Endorf

Telefon 0 80 53 / 22 00, Telefax 0 80 53 / 22 00

Handy 01 71 / 4 58 50 63

IHRE GRUPPENREISE - MASSGESCHNEIDERT

- Ø VEREINSAUSFLÜGE
- Ø FIRMENAUSFLÜGE
- Ø KLASSENFAHRTEN
- Ø REISEN MIT DEM FREUNDESKREIS



- mit Freunden reisen -

REISEAGENTUR REINHARD OTTE

Kurstrasse 2
83093 Bad Endorf

Tel.: 08053 796 808

Fax: 08053 796 809

www.reinhardts-reisen.de

info@reinhardts-reisen.de

ROBERT WIMMER

LAND- UND GARTENTECHNIK

- *Schlepper* • *Landmaschinen*
- *Rasenmäher* • *Ersatzteile*

Kreuzstraße 4, Bad Endorf, Telefon (0 80 53) 93 51, Fax 4 91 76

Portraits aus Meisterhand

FOTO

G. Winkler

A collage of several small photographs is arranged in the bottom right corner of the advertisement. The photos include a portrait of a woman, a group of people, a close-up of a person's face, a heart shape, and a landscape scene.

Bahnhofstr. 30
83093 Bad Endorf
Telefon: 08053-9482
www.foto-winkler.de

Wir wünschen gute Unterhaltung



Das Leben des Paulus

In seinen Briefen macht Paulus selbst keine chronologischen Angaben zu seinem Leben. Aus seiner Sicht gibt es dazu keine Veranlassung, denn es geht um sein Werk, nicht um seine Biographie. Daher finden sich in seinen Briefen nur Angaben zum zeitlichen Abstand zwischen einzelnen (wichtigen) Ereignissen.



Das einzige absolute Datum für die Chronologie des Paulus ergibt sich aus der Erwähnung des Statthalters Junius Gallio (Apg 18,12), eines Bruders des Philosophen Seneca, dessen prokonsularische Amtszeit in Achaia auf Grund einer in Delphi gefundenen Inschrift sich auf Frühjahr 51-52 errechnen läßt.

Alle weiteren Datierungen müssen von hier aus nach unvollständigen und nicht in jedem Fall präzisen Angaben über Zeitspannen in der Apostelgeschichte und in den Paulusbriefen nach rückwärts und vorwärts versucht werden. Daraus ergibt sich, dass einzelne zeitliche Festlegungen in der Forschung teilweise umstritten sind. Dies beruht auf unterschiedlicher Bewertung und Zählung der in den autobiografischen Texten des Paulus angegebenen Daten.

Apostel Paulus

Geburt in Tarsus	um die Zeitenwende
Tod Jesu	um 30
Berufung des Paulus und Rückzug nach Arabien (Gal 1,17)	31/32
Erster Besuch in Jerusalem (14 Tage bei Petrus) (Gal 1,18)	33/34
Wirken in Syrien und Kilizien (seine Heimatregion) (Gal 1,21-24) Aufenthalt in Antiochia.	
Missionsreise mit Barnabas nach Zypern und Südanatolien (Apg 13 -14)	46/47
Zweiter Besuch in Jerusalem / Apostelkonvent (Apg 15, Gal 2,1-11)	47/48
Kontroverse mit Petrus in Antiochia (Gal 2,11ff)	

Ihr Fleischer-Fachgeschäft

**Konrad
S E I F**

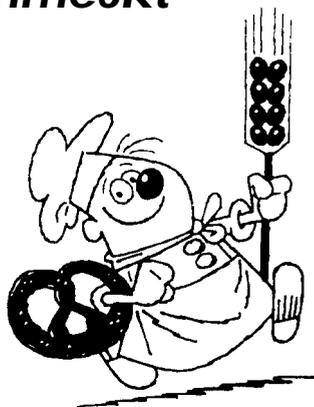


**Bahnhofsplatz 3a
83093 Bad Endorf
Telefon (08053) 20570**

Spitzenqualität
in Fleisch
und Wurstwaren
Partyservice
für alle Gelegenheiten
Grillspezialitäten

BÄCKEREI • KONDITOREI MIEDL

Weil´s gut schmeckt



**BAHNHOFSTRASSE 47 • 83093 BAD ENDORF
TELEFON 08053/4 07 70 • FAX 08053/40 77 33**



(2.) Missionsreise über Galatien, Philippi, Thessalonich, Athen nach Korinth (Apg 16-17)	49-52
Gründungsaufenthalt in Korinth - ca. 1,5 Jahre (Apg 18,1-18) 1 Thess entsteht, danach Rückkehr über Ephesus nach Antiochia (3.)	
(3.) Missionsreise über Galatien, Phrygien nach Ephesus	52-55
Aufenthalt in Ephesus (ca. 3 Jahre), u.a. im Gefängnis (Apg 19) 1 und 2 Kor / Gal / Phil / Phlm entstehen	
Besuch in Korinth (2 Kor 2,3f). Der Römerbrief entsteht im Winter	55/56
Reise von Korinth nach Jerusalem, um die Kollekte zu überbringen	
Gefangennahme in Jerusalem (Apg 21,27-40; 24,27)	56
Gefangenschaft in Caesarea (Apg 24-26)	
Prokuratorenwechsel in Judäa (von Felix zu Festus)	56-58
Überführung nach Rom (Apg 27-28)	58
Aufenthalt und Tod in Rom	58-60

Anlässlich der Feierlichkeiten zum 2000. Jahrestag der Geburt des Apostels Paulus wird **vom 28. Juni 2008 bis 29. Juni 2009** das **PAULINISCHE JAHR** ausgerufen.

AUSFÜHRLICHERE
INFORMATIONEN:
www.annopaolino.org



Sternklar!



Stern Energie

**JETZT
WECHSELN**
+ 08053-189778
ANRUUF GEBÜHRT!

STROMPREISGARANTIE: FIK BIS ENDE 2011 NUR 20,7 CT/KWH • FIK BIS ENDE 2010 NUR 20,5 CT/KWH • FIK BIS ENDE 2009 NUR 20,1 CT/KWH

regional • menschlich • erfahren • flexibel • aktuell

für Stromkunden aus der Region	aus Mensch zu Mensch & persönlicher Service	mit 11000 Mitarbeitern in der Region	von Deutschland für Österreich	regionaler Service www.stern-energie.de
-----------------------------------	--	---	-----------------------------------	--

Stromtarif: Markt 11a, 08053 Bad Endorf, Postfach 100, 91074
Tel: 08053-189778, service@stern-energie.de, www.stern-energie.de



SCHUHPROFI





Ihr Familien - Schuhgeschäft

Bad Endorf • Gewerbegebiet • Tel: 08053 - 79 50 96



Apostel Paulus

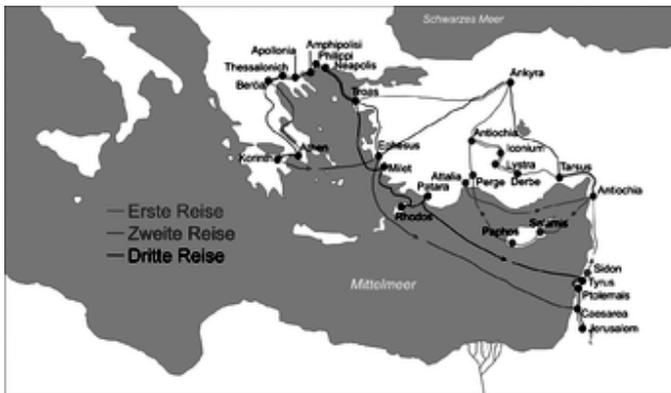
Nach kirchlicher Tradition wurde Paulus in den Jahren 7 – 10 n. Chr. in Tarsus, einer damals römischen Provinz, im Südosten der heutigen Türkei, geboren.

Zur Erinnerung an das 2000. Geburtsjahr des Apostels hat Papst Benedikt XVI. ein „Paulusjahr“ ausgerufen, das er am 28. Juni 2008 mit dem Patriarchen von Konstantinopel, Bartholomäus I., in der Basilika „Sankt Paul vor den Mauern“ in Rom eröffnete. Das „Paulusjahr“ dauert bis zum 29. Juni 2009.



Auch in der evangelischen Kirche genießt der Apostel Paulus höchstes Ansehen; denn er stellt mit seinen Briefen das Fundament für Martin Luthers Lehre vom gnädigen Gott.

Paulus stammte aus einer strenggläubigen jüdischen Familie mit römischem Bürgerrecht. Von Geburt an führte er zwei Namen: den jüdischen Namen „Saulus“ und den römischen Namen „Paulus“. Mit seiner Bekehrung legte er den jüdischen Namen ab und verwendete nur noch den Namen „Paulus“.



Missionsreisen des Paulus



„Apostels Paulus“ von Dürer

Getränkeabholmarkt

Josef Moosbauer

Bad Endorf
Langbürgnerseestr. 23
Telefon (0 80 53) 29 29

- Augustiner-Biere
- Flötzinger-Biere
- Weißbiere
- Partyfässer und Garnituren
- Säfte, Limonaden und Mineralwasser



VORHANG AUF!

Wir machen uns für Sie krumm und wünschen Ihnen eine gute Unterhaltung!

Als kompetenter Partner in Sachen Heizung und Sanitär erfüllen wir Ihre Träume und stehen Ihnen jederzeit gerne für eine Beratung zur Verfügung.

- Ü **Kompetent**
- Ü **Eingehende Beratung**
- Ü **Leistungsstark**
- Ü **Umfassende Betreuung**

Axel
HANL
 Alternative Heiztechnik • Sanitär

© 2003 Axel HANL, Bad Endorf, www.axel-hanl.de



Nach dem Vorbild des Vaters erlernte er den Beruf des Zeltstoffwebers. Er galt als sehr gebildet und war der griechischen, der hebräischen und der aramäischen Sprache mächtig. Schon bald gelangte er nach Jerusalem, wo er vom pharisäischen Rabbiner Gamaliel I. in Wort und Schrift unterrichtet wurde. Saulus wurde aus pharisäischer Überzeugung zu einem der intensivsten Verfolger des neu aufkommenden Christentums. Nach Lukas beaufsichtigte er sogar die Steinigung des ersten christlichen Märtyrers Stephanus.



*Die Bekehrung des Paulus
in der Interpretation
Caravaggios*

Vom Hohen Rat holte er sich die Ermächtigung zur Christenverfolgung auch außerhalb der Stätten Jerusalems. Auf seinem Weg nach Damaskus – kurz vor der Stadt – passierte folgendes:

„Als er aber hinzog, geschah es, dass er sich Damaskus näherte. Und plötzlich umstrahlte ihn ein Licht aus dem Himmel; und er fiel auf die Erde und hörte eine Stimme die zu ihm sprach: Saul, Saul, was verfolgst du mich? Er aber sprach: Wer bist du, Herr? Er aber sagte: Ich bin Jesus, den du verfolgst. Doch steh auf und geh in die Stadt, und es wird dir gesagt werden, was du tun sollst“ (Apg. 9,3-6)

Saulus ging in die Stadt und fing sogleich an, das Evangelium zu verkünden. So wurde aus dem eifrigen Christenverfolger „Saulus“ der glühende Anhänger des Herrn Jesus Christus und des Evangeliums, der „Apostel Paulus“, nicht gewählt oder bestimmt, sondern aus „der Gnade Gottes“, wie er selbst sagte. Paulus unternahm Missionsreisen zu den Heiden, wurde zum „Völkerapostel“ und schrieb dreizehn Briefe (Neues Testament).



*Der schreibende Paulus in
einer frühmittelalterlichen
Ausgabe seiner Briefe*

Grundlage seiner Verkündigung sind die Aussagen, „dass Christus für uns gestorben ist“ (Gal. 2,21) und „nicht die Befolgung der Gesetze errettet, sondern der Glaube“.

ADOLF BRAND

Gardinen · Fußböden · Tischwäsche · Handtücher
Bettwäsche · Spanntücher

Ihr kompetenter Partner!

Bahnhofstraße 5 · 83093 Bad Endorf
Tel. (0 80 53) 94 38 · Fax 95 12

Das spricht für NORDIC WALKING:

- fördert die Herz-Kreislauffunktion
 - reguliert Blutdruck und Cholesterin
 - erhöht die O₂-Aufnahme
 - verbrennt mehr Kalorien
 - stärkt die Ausdauer
 - regt den Fettstoffwechsel an
 - löst Verspannungen von Schulter und Nacken
 - kräftigt den Oberkörper
 - entlastet Gelenke
 - baut Stress ab
- ... und macht sogar richtig Spaß –
was man lange nicht von allem
Gesunden behaupten kann.



 **INTERSPORT**[®]
ENDORFER SPORHTHAUS

Wasserburger Straße 1 · 83093 Bad Endorf · Tel. 08053/561 · Fax 3156
www.intersport-endorfer-sporthaus.de

Maria Weichenrieder

Der nette Laden nebenan...

Backwaren, Obst, Geschenke, Andenken, Liköre,
Lebensmittel, Süßigkeiten.

Präsentkörbe stellen wir gerne nach Wunsch
– für jeden Geldbeutel – zusammen

Bahnhofstraße 24 · 83093 Bad Endorf, Tel. 0 80 53 / 1778
Frisches Obst (auch einheimisches der Saison)



Nach kirchlicher Überlieferung wurde Paulus um das Jahr 65 durch das Schwert hingerichtet. Sein Grab befindet sich in Rom in der Basilika Sankt Paul vor den Mauern.

Paulus ist nach der Überlieferung des Neuen Testaments der erste und wichtigste Theologe der Christentumsgeschichte und neben Simon Petrus der erfolgreichste Missionar des Urchristentums.

Paulus ist in der katholischen Kirche u. a. Patron der Ökumene, der Theologen und Seelsorger und der katholischen Presse. Dargestellt wird er mit Schwert und Buch.



Paulus im Gefängnis



goodies cafe

Klassische und neue Kaffeevariationen
Heiße Schokolade und andere
Milchmixgetränke, feine Teesorten,
Cocktails, Prosecco, Wein, Bier, Spirituosen
Abwechselnde Nudelgerichte, Suppen,
Flammbröte, Salate oder Quiche
Auswahl an Kuchen und Torten
Terrassenbetrieb

Öffnungszeiten:

MO+MI+DO+FR 8:00 - 23:00 Uhr

SA+SO 10:00 - 23:00 Uhr

Dienstag Ruhetag

Inh. Karen Auer

Bahnhofstraße 26 • 83093 Bad Endorf

Telefon 08053 - 39 89 60



heiss

*wünscht Ihnen gute
Unterhaltung!*



Für Wurst, Schinken, Käse, Fleisch ist **heiss** im Gewerbegebiet in Bad Endorf, die Einkaufsquelle für alle Brotzeitler und solche, die es werden wollen.

heiss GmbH – Im Gewerbegebiet 3 – 83093 Bad Endorf

Wenn Ihre Elektronik wieder einmal



Dann gibt's nur eines:

Pranagl
Johann 
Elektromeister
83093 Bad Endorf
☎ (08053) 4404

Wir sind



und





Konrad Hilzensauer

Am 1. Dezember 2008 verstarb unser langjähriges und geschätztes Mitglied Konrad Hilzensauer.

Im Jahr 1968 stand der „Bein-Koni“ zum ersten Mal auf unserer Bühne. Seine hinterkünftige und verzwickte Art und Weise, mit der er in den 70iger Jahren seine lustigen Rollen spielte, werden wir nicht vergessen.

So lustig und zünftig er bei den lustigen Stücken war, so ernst nahm er aber auch seine Rollen in den religiösen Stücken.

Aufgrund von einem verhängnisvollen Versprecher, wie er jedem von uns schon passiert ist, wurde er bei uns auch der „Kaatseimer“ genannt, denn anstatt die Saat keimen zu lassen, ließ er die „Kaat seimen“.

Der Koni hat es mit seinem uns allen bekannten Humor genommen, jedes Mal, wenn wir darauf zu reden kamen, musste er selber darüber lachen.

Uns unvergessen aus dieser Zeit ist auch sein Glockenspiel mit Lois Reinthaler bei den lustigen Aufführungen zwischen den Akten.

Nachdem er dann beim Trachtenverein zum Vorstand gewählt wurde, hat er sich aus Zeitgründen vom Theaterspiel zurückgezogen, hat aber niemals den Kontakt abbrechen lassen, hat sich immer für unser Spiel interessiert.

Aufgrund seiner Erfahrung im Organisieren von Festen ist er auch 1990 zu unserer 200-Jahrfeier in den Festausschuss berufen worden.

1990 wurde er vom Verband Bayerischer Amateurtheater mit der silbernen Ehrennadel ausgezeichnet.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.



1974 *Der Gußeiserne*



1975 *No a moi a Lausbua sei*



GÄRTNEREI HOFSTETTER

FLORISTIK • PFLANZEN • GRABPFLEGE

Chiemseeweg 31 · 83093 Bad Endorf
Telefon 08053/2540 · Fax 08053/3637

*Wir bedanken uns bei der
Gärtnerei Hofstetter
für den kostenlosen **Blumenschmuck**
am **Theaterhaus !***



**„Urig · gmiatlich · guad“
gut bürgerlich bayrische Küche**

Öffnungszeiten:
täglich ab 11.00 Uhr
Donnerstag Ruhetag
Freitag ab 17 Uhr
durchgehend warme
Küche bis 21.30 Uhr



Gasthof Weißbräu · Michael Wehrle · Bahnhofstr. 22 · 83093 Bad Endorf · Tel. 08053-9520



BEITRITTSERKLÄRUNG

zur Theatergesellschaft Bad Endorf e.V.

Name, Vorname

Geb.-Datum

Telefon

Anschrift

Ich beantrage die Mitgliedschaft als

Fördermitglied mit einem Jahresbeitrag von: _____ €

(Mindestjahresbeitrag pro Ehepaar
oder Einzelperson € 25,-)

aktives Mitglied mit einem Jahresbeitrag von 6,- €

bei der Theatergesellschaft e.V.

Die Vereinsatzung, die ich auf Wunsch einsehen kann, erkenne ich hiermit an.

Ich bin damit einverstanden, daß meine Daten zu vereinsinternen Zwecken EDV-technisch
verarbeitet werden.

Ort, Datum

Unterschrift

(bei Antragstellern unter 18 Jahren

Unterschrift der Erziehungsberechtigten)

Einzugsermächtigung

Die Theatergesellschaft Bad Endorf e.V. ist berechtigt, den jeweils fälligen
Jahresmitgliedsbeitrag zu Lasten meines

Kontos Nr. _____

Bankleitzahl _____

bei Kreditinstitut _____

bis auf Widerruf abzubuchen.

Ort, Datum

Unterschrift des Kontoinhabers

(bei Antragstellern unter 18 Jahren

Unterschrift der Erziehungsberechtigten)



Kurfer Hof

LANDGASTHAUS · HOTEL



Familie Seidl · Kurf 1 · 83093 Bad Endorf · Tel. 0 80 53 / 79 900-0
Fax 0 80 53 / 79 900-219 · e-Mail: kurferhof@t-online.de · www.kurferhof.de
Unsere neuen Öffnungszeiten: bis Oktober durchgehend warme Küche von Montag und
Mittwoch bis Sonntag ab 12 Uhr, Dienstag ab 17 Uhr

Autohaus



RENAULT



OPEL

Heinrichsberger GmbH

Im Gewerbegebiet 1 Telefon: (0 80 53) 8 82
83093 Bad Endorf Telefax: (0 80 53) 23 32

info@auto-heinrichsberger.de

- Reparaturen aller Art für alle Fabrikate
- Verkauf Neu- und Gebrauchtwagen
- Leasing, Finanzierung, Versicherung
- Autolackierung, Unfallinstandsetzung
- Hauptuntersuchung und Abgasuntersuchung (HU, AU)
- Inspektion, Klimageservice, Bremsendienst, Ölservice
- Windschutzscheibenreparaturen Werkstattersatzwagen

Einen angenehmen Theaterabend wünscht Ihnen

(**autfisz**) gabriele
madsack

Mode zum selberrmachen

Nikolaistr. 13 · 83022 Rosenheim

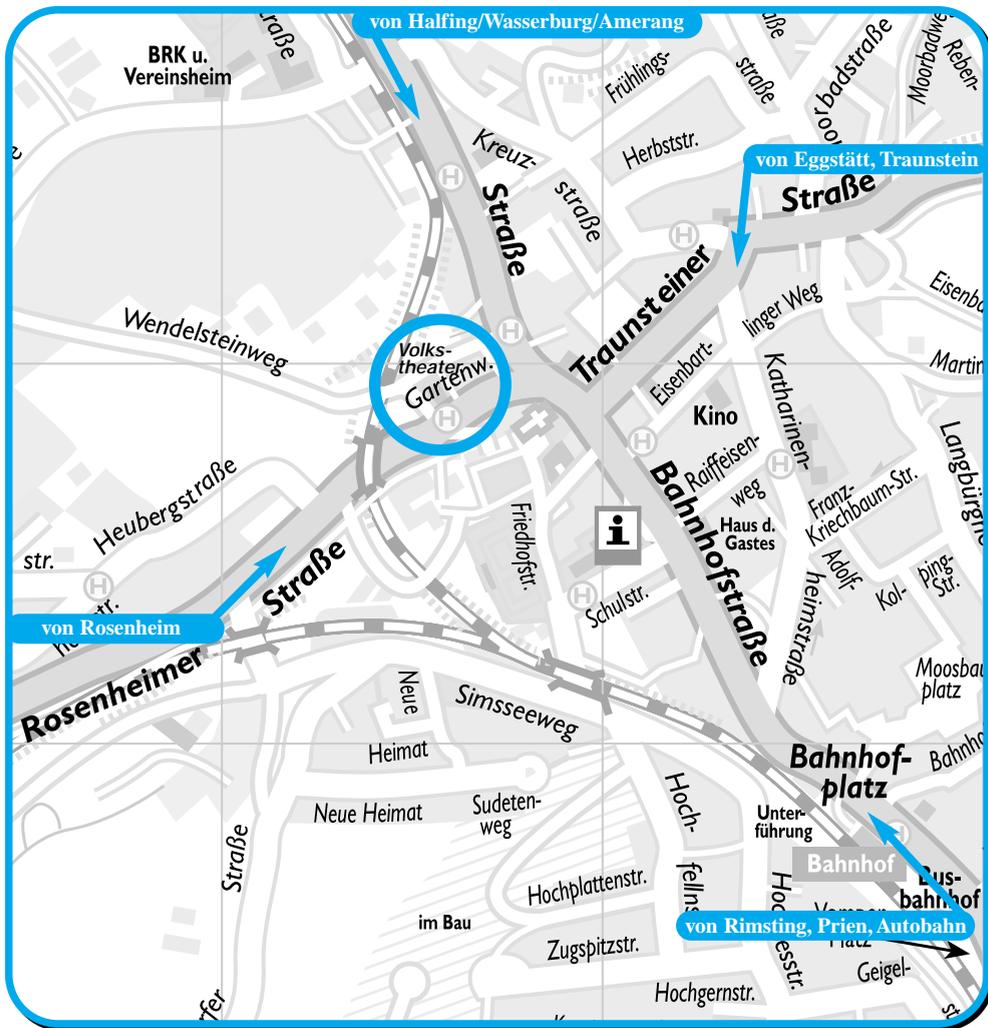
Tel. 08031-396236 · mobil 0172-8525949 · www.autfizz.de

Mittwoch bis Freitag 10-18 Uhr, Samstag 10-14 Uhr geöffnet

So finden Sie uns:

Bahnverbindung München - Salzburg im Stundentakt,

Autobahn A8, Ausfahrt Rosenheim oder Bernau Richtung Bad Endorf.



Chiemgauer Weberei

Teppiche nach Maß

Die schöne

Teppich- und Geschenkausstellung in Bad Endorf

Ströbing 3 · Fam. Edenhofer (Richtung Kurzentrum)

Telefon 0 80 53 / 7 96 60 · www.chiemgauer-weberei.de



Gerhard Kristen als Saulus/Paulus 1982

Vorhang auf - das Spiel beginnt

Die schöne Welt des Theaters öffnet ihre Pforten.

Schauspieler, Regisseur, Bühnenbildner - jeder gibt sein Bestes.

Das ist auch bei uns so.

Mit unserer Beratung helfen wir Ihnen bei allen Geldproblemen,
damit Sie das Beste aus Ihrem Geld machen.



VR Bank Bad Endorf

(vormals Raiffeisenbank Bad Endorf)